

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Dienstag, 2. Dezember 2025:
„Weihnachten ist im Dezember.“



Oktober 2025 in der U-Bahn: Schüler unterhalten sich. Sie wundern sich, dass es schon Weihnachtssachen zu kaufen gibt. Dabei ist noch nicht mal Halloween! Mit diesem Gedanken im Kopf schaue ich abends aus dem Fenster. Die Nachbarn haben meine Hortensien mit einer Lichterkette geschmückt. Im Dezember haben viele Leute Weihnachtsbeleuchtung am Fenster, auf dem Balkon oder im Garten. Daran hat man sich gewöhnt. Aber Oktober?

Wir stehen uns gut mit unseren Nachbarn. Also konnte ich gesprächsweise nachfragen. Sie haben eine Kochinsel bestellt und deshalb das Wohnzimmer umgestellt. Der Esstisch des Paares wurde an das Fenster gerückt, durch das sie in meinen Garten sehen. Im Sommer ist der Ausblick prächtig, und sie gießen deshalb auch meine Hortensien mit. In den dunklen Monaten ist die Aussicht aber zu trist und auf Rollläden will ja auch keiner sehen. Deshalb die Lichterkette. Nix mit Weihnachten ab Oktober.

Gegen den Konsumzwang, der weit vor der Weihnachtszeit beginnt, haben die Kirchen vor Jahren einen Satz gestellt, der im Kopf hängen bleibt: „Weihnachten ist im Dezember.“ Ich denke da nicht anders. Aber ich habe zu dem Slogan inzwischen einen zweiten Gedanken. Unser Weihnachtsbaum steht nicht bis zum 6. Januar, sondern bis zum 2. Februar. Das ist gut katholisch. Heutzutage endet auch in der katholischen Kirche die Weihnachtszeit am Sonntag nach dem Dreikönigsfest. Früher endete sie jedoch erst 40 Tage nach Weihnachten am 2. Februar mit dem Fest Mariä Lichtmess. Bis dahin konnten Baum und Krippe stehen bleiben.

Bei uns hat das damit zu tun, dass ich als Gemeindepfarrer im Vorweihnachts- und Weihnachtsstress keine besinnlichen Weihnachten hatte. Außerdem kaufen wir den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem 24. Dezember. Da reut es mich, ihn schon wenige Tage später wieder rauszuwerfen. Man könnte auch sagen: Manche Leute verlängern die Sehnsucht nach der besonderen Zeit nach vorne; meine Frau und ich nach hinten. In der Regel haben unsere Weihnachtsbäume das auch mitgemacht.

(Dr. Hansjörg Biener, Wilhelm-Löhe-Schule)